

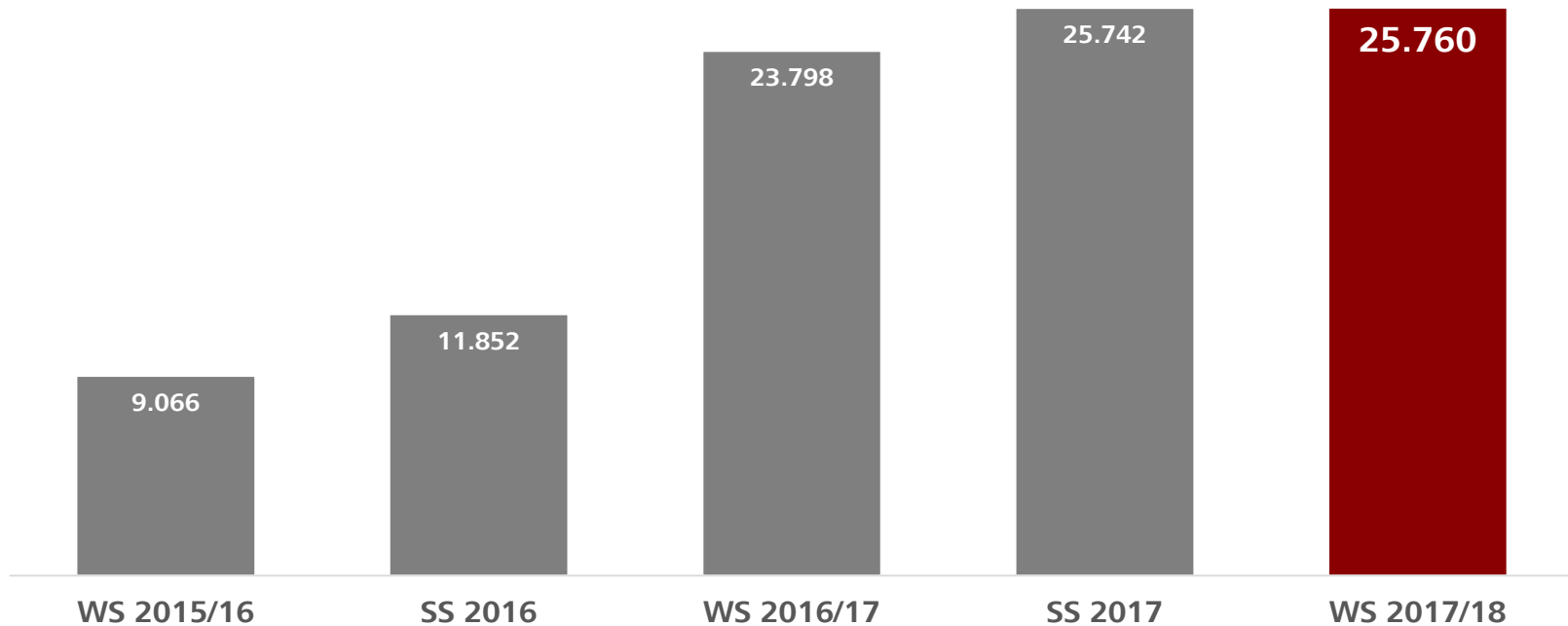
# HRK

Studieninteressierte und Studierende mit  
Fluchthintergrund an deutschen Hochschulen

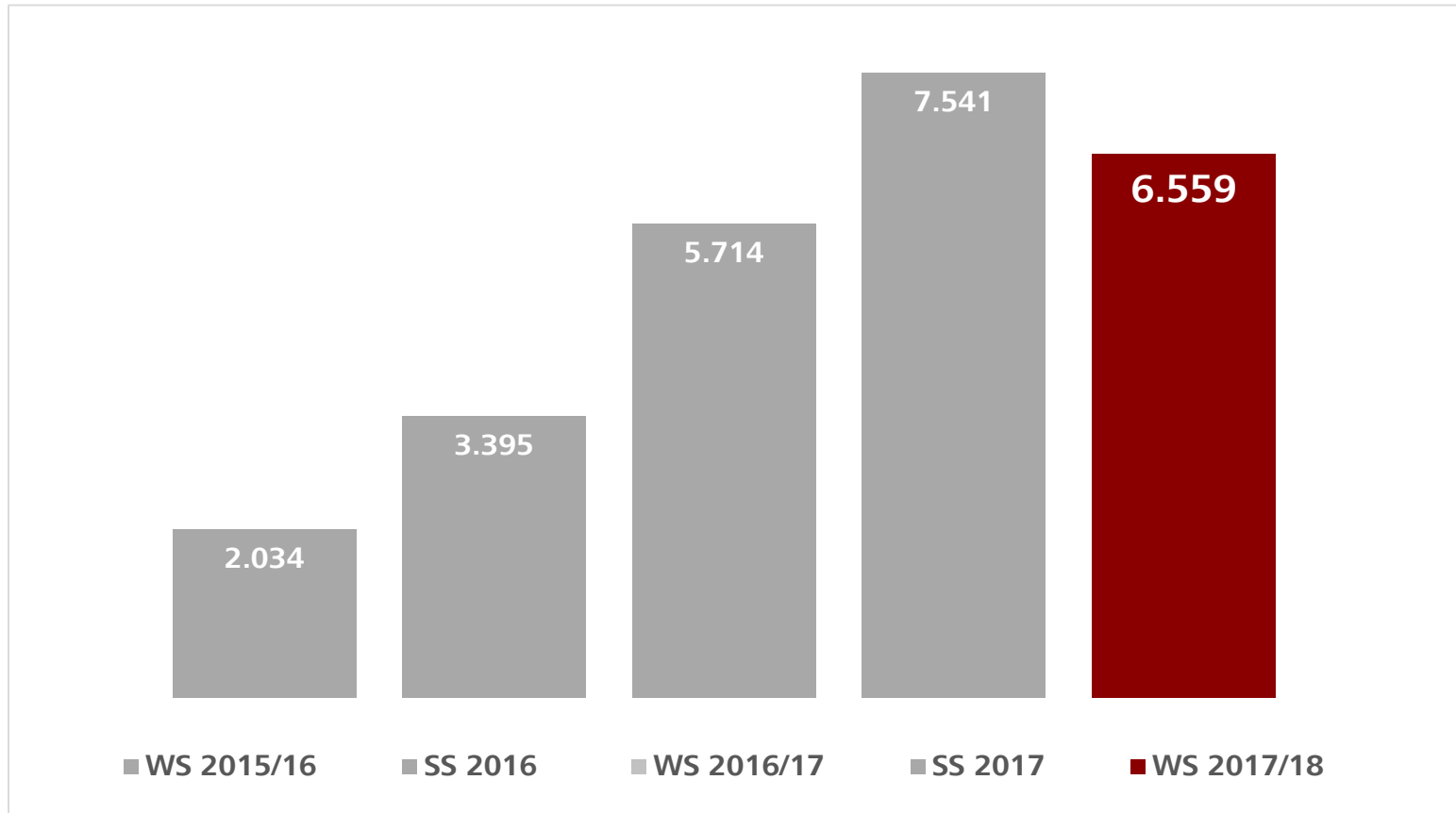
Eine Umfrage der Hochschulrektorenkonferenz  
bei ihren Mitgliedshochschulen

- Befragung der **268 HRK-Mitgliedshochschulen** im **März 2018**
- **Es handelt sich um eine Befragung, keine statistische Erhebung.** Die Datengrundlage ist äußerst heterogen und beruht zum Teil auf Schätzungen, da der Flüchtlingsstatus an den Hochschulen nicht automatisch erhoben wird. Statistisch wird nur die Art der Hochschulzugangsqualifikation (ausländisch oder inländisch) und die Staatsangehörigkeit erfasst.
- Rücklauf: 148 Hochschulen (55%)
- Nicht-Rücklauf: 120 Hochschulen, davon 67% kleinere Hochschulen (< 5000 Studierende)

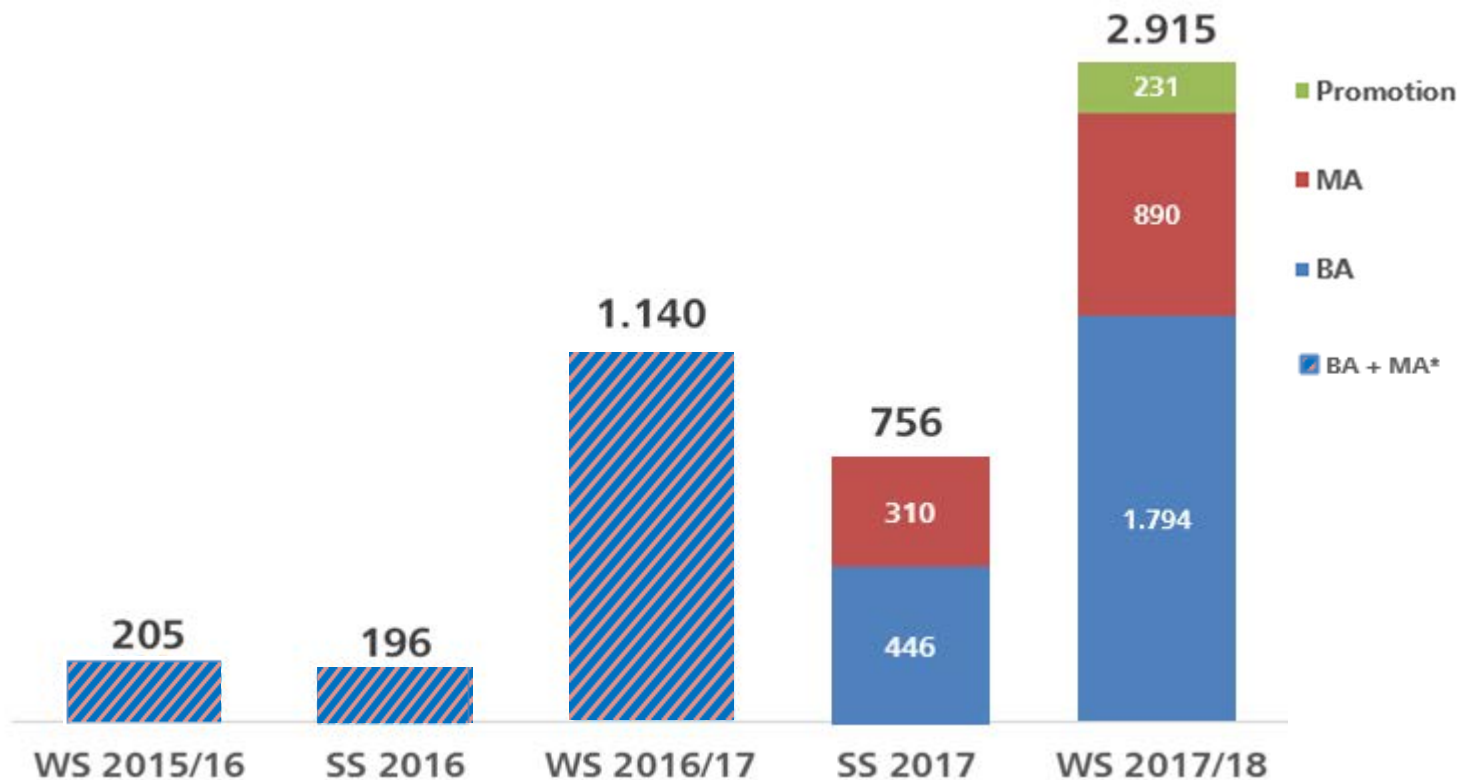
## Teilnehmer an Einzelberatungen der Hochschule (ein- oder mehrfach) – Verlauf seit WS 2015/16



## Teilnehmer an (sprachlichen und fachlichen) studienvorbereitenden Maßnahmen – Verlauf seit WS 2015/16

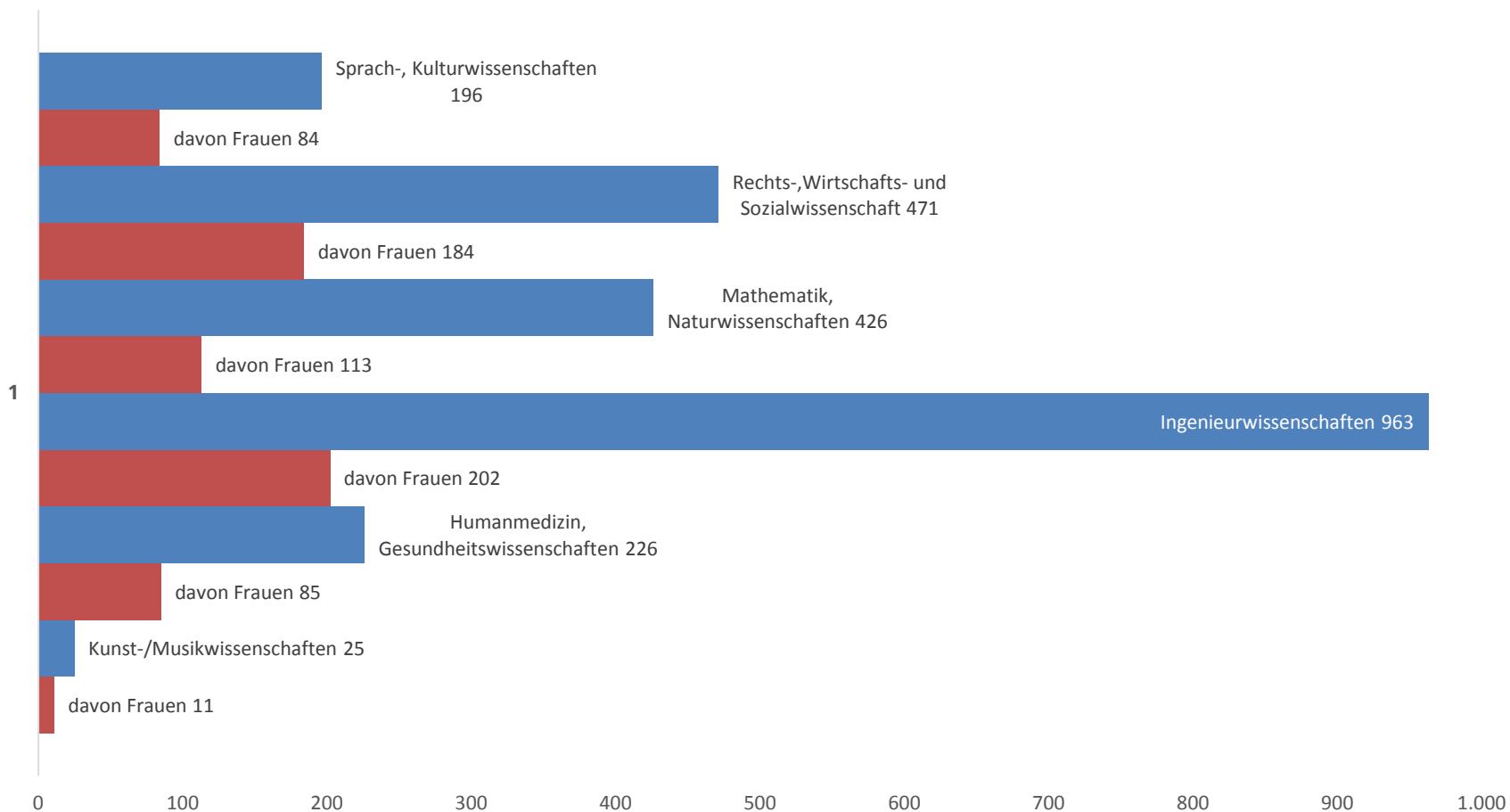


## Neu im Fachstudium immatrikuliert - Verlauf seit WS 2015/16

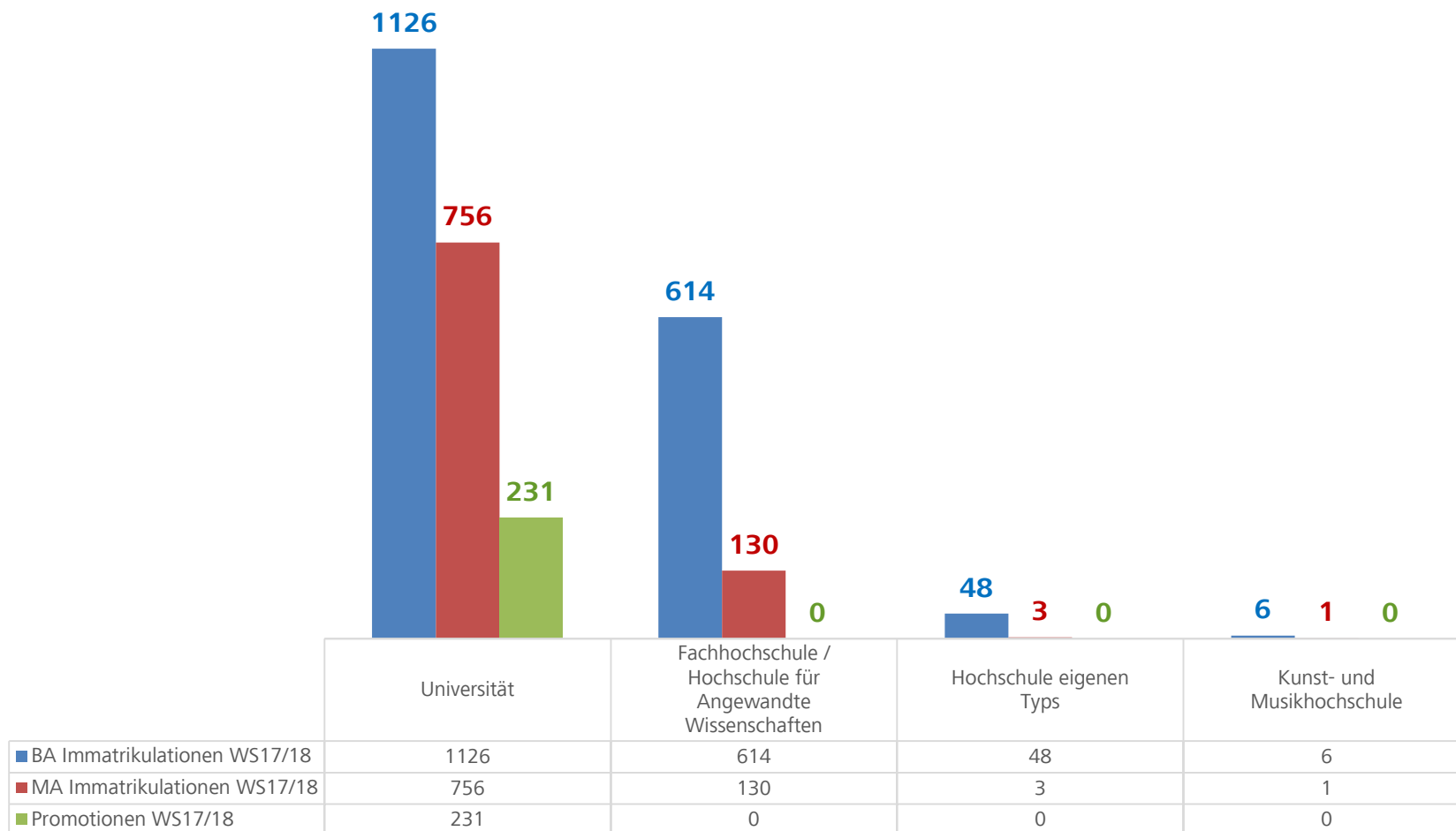


\*Bis einschließlich WS 2016/17 wurde in den Abfragen nicht zwischen Bachelor- und Masterstudierenden unterschieden.  
Ab WS 2017/18 wird auch die Anzahl der Promovenden mit Fluchthintergrund abgefragt.

## WS 2017/18: Neu im Fachstudium Immatrikulierte nach Fächergruppen, davon Anteil Frauen



## WS 2017/18: Neu im Fachstudium Immatrikulierte nach Hochschultyp



## Bewerbungen ohne schriftlichen Nachweis der Hochschulzugangsqualifikation (HZB) aus dem Heimatland – Verlauf seit WS 2015/16

